Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 93 (1999)
Heft: 3

Rubrik: Schach

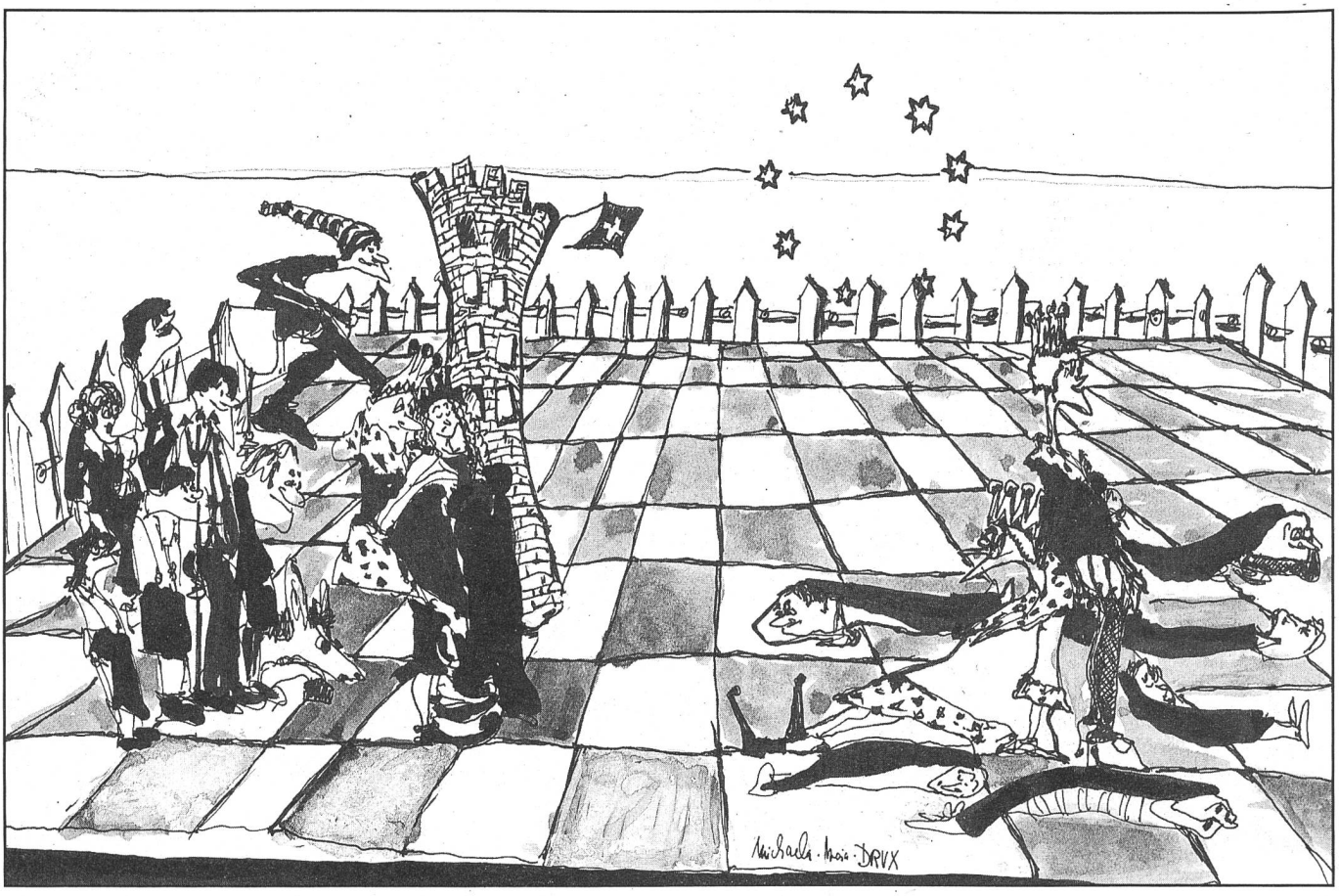
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



22. Berner Schachturnier 1999

Keine Überraschung beim Siegertrio

Heinz Güntert

Münchenbuchsee lag im schimmernden Winterreif. Am 23. Januar 1999 kamen 22 Spieler, davon 6 Kantonsberner und 5 Ausserkantonale, erstmals in der Kantonalen Sprachheilschule zusammen. Der bisherige Standort vieler Turnierjahre am Mayweg in Bern war nämlich aufgehoben worden.

Ersatzhelfer Fritz Zehnder sprang für den nach Übersee verreisten Rolf Kyburz ein, ebenso Frau Elise Zehnder, die den Kaffeestand betreute.

Es war witzig, dass sich das Siegertrio Nüesch-Wagner-Güntert erneut bildete wie im Vorjahr 1998. Hier das Klassement nach 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler:

1.	Nüesch Bruno, Winterthur	6 P.
2.	Wagner Peter, Dietlikon	6 P.
3.	Güntert Heinz, Luzern	5 P.
4.	Spahni Beat, Bäriswil	5 P.
5.	Zehnder Fritz, Kehrsatz	4 P.
6.	Liechti Max, Ittingen	3 P.
7.	Gebhard Christian, Obfelden	3 P.
8.	Liechti Lukas, Ittingen	3 P.
9.	Bolliger Bruno, Turbenthal	3 P.
10.	Alessandrello S., Interlaken	3 P.
11.	Bürki Sarah, Bern	1 P.

Die drei Erstklassierten remisierten sich untereinander. Einzig B. Spahni konnte Senior H. Güntert in der 5. Runde schlagen und damit zurückbinden. Schon zum zweiten Mal war der bald 6 1/2-jährige Lukas Liechti mit dabei - mit 3 Punkten wie sein Vater Max Liechti. In der Mittagspause assen wir ausgezeichnet im nahen Restaurant Häberli-Schützenhaus.

Nach dem Normalturnier wurde auch das Blitzschach mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler durchgeführt (8 Teilnehmer / 7 Runden).

1. Wagner P.	6,5 P.
2. Nüesch B.	6,0 P.
3. Zehnder F.	5,5 P.
4. Güntert H.	4,0 P.
5. Liechti L.	(Bravo) 3,0 P.
6. Liechti M.	1,5 P.
7. Bolliger B.	1,0 P.
8. Gebhard Chr.	0,5 P.

In beiden Schachturnieren bekamen wir alle sehr brauchbare Preise. «Zaungast» am Nachmittag war der unterhaltsame Herr Kurt Schoch aus Worben!